

Görlitzer Anzeiger.

№ 40. Donnerstags, den 4. October 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Am 26. d. M. ist aus dem Hause Nr. 98 hierselbst ein Schlafpelz, welcher einen braunen Ueberzug und schwarzen Kragen hat, entwendet worden.

Es wird vor dessen Ankauf gewarnt und zugleich aufgefordert, von allen Umständen, welche zur Entdeckung des Thäters führen können, hier Anzeige zu machen.

Görlitz, den 27. Sept. 1838. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Ernst Gottlob Trimter, B. und Schuhm. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Schink, Sohn, geb. den 6., get. den 23. Sept. Ernst Gustav. — Mstr. Georg Carl Friedr. Sämann, B. und Schneider allh., und Frn. Agnes Mathilde geb. Sonntag, Sohn, geb. den 16., get. d. 23. Sept., Carl Bruno. — Aug. Wilh. Schilling, Gefreiten beim 1. Bat. (Görl.) 3ten Kön. Pr. Garde-Landw. Regim., und Frn. Frieder. Wilh. Christ. geb. Schischan, Sohn, geb. den 16., get. den 23. Sept., August Wilhelm. — Friedr. Wilh. Tilgner, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Meier, Tochter, geb. den 11., get. den 23. Sept., Auguste Clara. — Joh. Gottlieb Rönsch, Inw. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Thiele, Sohn, geb. den 16., get. den 23. Sept., Friedrich Wilhelm. — Johann Gottfr. Michael, Häusler in Obermoys, und Frn. Joh. Christ. geb. Brüchner, Sohn, geb. den 16., get. den 23. Sept., Johann Carl Gottlieb. — Hrn. Philipp Groß, Musikus allh., und Frn. Caroline Charlotte geb. Schihoßky, Tochter, geb. den 17., get. den 25. Sept., Anna Bertha Florentine. — Carl Theodor Goß, B. und Tuchbereitergef. allhier, und Frn. Joh. Beate geb. Seifert, Zwillinge, geb. den 23., get. den 27. Sept., Carl Emil und Friedrich Gustav.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Victor Herrm. Heinr. Kälke, B. und Schneider allh., gest. den 20. Sept., alt 51 J. 3 M. 7 T. — Frau Joh. Charl. Christiane Exner geb. Haase, Aug. Leberecht Exners, Tuchmachergef. allh.,

Ehegattin, gest. den 25. Sept., alt 49 J. 9 M. 23 T. — Hrn. Joh. Carl Leberecht Langers, K. Pr. Justizcomm. u. Stadt-Hauptkassen-Buchhalters allh., und Frn. Carol. Friedericke Louise geb. Stromann, Tochter, Thekla Rosalie Caroline, gest. den 22. Sept., alt 6 J. 11 M. 13 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 27. September 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	27 sgr.	6 pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= = Korn	2 =	5 =	— =	1 =	22 =	6 =
= = Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
= Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Biertaxe tritt vom 8. d. M. an in Gültigkeit.

I. Weitzenbier.

Nach dem mittlern Durchschnitsmarktpreise von 2 thlr. 18 sgr. 2 pf. für den Scheffel Weitzen.

1 Viertel zu 172 Quart à 1 sgr. ½ pf. . .	5 thlr.	29 sgr.	2 pf.
1 Tonne zu 86 — = = . .	2 =	29 =	7 =
½ — = 43 — = = . .	1 =	14 =	10 =
1 Faß = 21½ — = = . .	— =	22 =	5 =
1 Fäßchen = 10¾ — = = . .	— =	11 =	2 =
1 Quart außer der Schenkstube . .	— =	1 =	— =
1 — in der Schenkstube . .	— =	1 =	1 =

II. Gerstenbier.

Nach dem mittlern Durchschnitts-Marktpreise von 1 thlr. 11 sgr. 2 pf. für den Scheffel Gerste.

1 Viertel zu 172 Quart à 11 pf. . .	5 thlr.	7 sgr.	8 pf.
1 Tonne zu 86 — = . .	2 =	18 =	10 =
½ — = 43 — = . .	1 =	9 =	5 =
1 Faß = 21½ — = . .	— =	19 =	9 =
1 Fäßchen = 10¾ — = . .	— =	9 =	10 =
1 Quart außer der Schenkstube . .	— =	— =	11 =
1 — in der Schenkstube . .	— =	1 =	— =

Görlitz, den 2. October 1838. Der Magistrat.

Daß die Ausfischung des Schönberger Mühlteiches, den 10. October a. c., des Schönberger Hammerteiches und des Kohlfurther Heufurthteiches, den 16. October, des Kohlfurther Hammerteiches, den 23. October, so wie des Rothwasser Mühlteiches, den 26. October d. J. stattfindet, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 25. September 1838. Der Magistrat.

Da sich an dem, am 10. September c. wegen Ausführung der Erdarbeiten am Girbigsdorfer Wege abgehaltenen Termine kein annehmliches Gebot ergeben, so soll am

12. October d. J., Vormittags um 9 Uhr,

an Ort und Stelle ein anderweiter Termin stattfinden, weshalb solches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 27. September 1838. Der Magistrat.

Die Anlieferung der zur Unterhaltung des Biesnitzer Weges, auf städtischem Gebiet erforderlichen 15 Schachtruthen (5 Stöße) Basaltsteine und 36 Schachtruthen Kies, soll unter Vorbehalt der Genehmigung und Auswahl unter den Licitanten,

am 15. October d. J., Vormittags um 9 Uhr,

in dem gewöhnlichen Deputationszimmer auf hiesigem Rathhause an den Mindestfordernden verdungen werden, und wird dies hierdurch mit den Bemerken bekannt gemacht, daß die näheren Bedingungen am Termine publicirt werden sollen.

Görlitz, den 27. September 1838. Der Magistrat.

Daß der hiesige Jahrmarkt nochmals zum 8. October, wie verlautet, nicht abgehalten wird, dringt hierdurch zur Kenntniß

Schönberg, den 29. Sept. 1838. der Magistrat.

Bekanntmachung
wegen Verdingung der Lieferung der verschiedenen Naturalien, welche im Jahr 1839 bei der Strafanstalt in Görlitz erforderlich sind.

Die Lieferung der nachstehenden Bedürfnisse bei der Strafanstalt hierselbst im Jahre1839, als:

Lichte, Stroh, grüne Seife, Kalk, Besen, Drillich, Zwillich, Leinwand, Baumöl, Leder und Hanf;

soll an den Mindestfordernden verdungen werden, und wird zu solcher Verdingung ein Termin

auf den 26. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Amtslocale der hiesigen Strafanstalt anberaumt. Unternehmungslustige und Kautionsfähige werden daher aufgefordert, sich zu oben gedachter Zeit einzufinden und wird bemerkt, daß die speziellen Contractsbedingungen täglich in der Strafanstalts-Registratur eingesehen werden können.

Görlitz, den 28. September 1838. Der Königl. Zuchthaus-Director
Heinze.

Auctions-Anzeige.

In dem Friedemannschen Auctionslocale in der Neißgasse hierselbst werden

den 9. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

neun Centner Seiffe in diversen Parthien von 1 bis 3 Ctnr., gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Cour. verauctionirt.

Görlitz, den 2. Oct. 1838. Hoffmann, Auct. Comm.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

100 thlr. werden auf ein Haus zu 4 pCt. zur ersten Hypothek gesucht; von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ein dreistöckiges ganz massiv gebautes Haus nebst hinreichendem Hofraum, welches über mehr als 2000 thlr. zu bauen kostet, ist mit 1300 thlrn. sofort zu verkaufen; auch sind mehrere sehr zu empfehlende Grundstücke zum Verkauf übertragen dem Agent Stiller in Görlitz,
Nicolaigasse Nr. 292.

Die Ausstellung Görlitzer Kunst- und Gewerbe-Erzeugnisse wird noch bis zum 11. October a. c. in dem Lokale der Gesellschaft der Wissenschaften geöffnet seyn, welches einem geehrten Publikum anzuzeigen die Ehre hat

der Verwaltungsrath des hiesigen Gewerbe-Vereins.

Freiwillige Subhastation. Die zu Ober-Vorsdorf bei Haynau gelegene Papierfabrik soll auf den 18. October d. J. an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

In Carlsdorf bei Görlitz ist eine neugebaute Windmühle mit Wohnhaus nebst 3 Scheffel Acker zu verkaufen; das Nähere bei dem Eigenthümer August Scholze.

Auction. 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 12 Stühle, 1 dergl. kleiner und 6 Stühle, beides mit Sprungfedern, 2 Kommoden, 2 große eichene Kleiderschränke, verschiedene andere Schränke, eine Speisetafel mit Einlegeblättern, diverse Tische, Spiegel, eine Parthie Bilderrahmen, eine Stutzuhr, 3 Taschenuhren, 1 großes Microscop, 1 Kammera obscura, 1 Schießhausrohr, 1 Zwingerbüchse und noch viele andere Effecten sollen Montags, den 8. October früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr im Brauhofe des verstorbenen Herrn Bürgermstr. Hofrath Sohr gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Friedemann, Auctionator.

In einer Fabrik-Stadt der preuß. Oberlausitz, welche über 14000 Einwohner zählt und eine stark bevölkerte Umgegend hat, ist eine mit guter Kundschaft versehene und gut eingerichtete

Leihbibliothek von circa 3000 Bänden

der auserlesensten und modernsten belletristischen Werke der Deutschen, worunter auch circa 80 Bände französischer Literatur, gegen baare Zahlung sofort zu verkaufen. Die Werke und Einbände sind sämmtlich gut gehalten.

Die Exped. des Anz. weist den Verkäufer nach, der ohne Zwischenhändler auf portofreie Anfragen nähere Auskunft ertheilt. Im Monat September 1838.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer, Holzbehältniß und Keller zum Verschließen, ist sofort an eine kinderlose Familie zu vermiethen und den 1. Januar 1839 zu beziehen. Darüber Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

In Nr. 371 in der Kränzelgasse ist eine Stube mit Möbeln an eine einzelne Person von jetzt an zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch sind einige Rosenbäume zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine große Stube nebst Kammer, Küche und Kochofen ist in der Rosengasse in Nr. 255 zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein Hühnerhund zu verkaufen.

Im Hause Nr. 767 a auf der Rabengasse ist eine Stube vornheraus zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In Nr. 425 vor dem Frauenthore ist eine Stube mit oder ohne Möbel von jetzt ab oder zu Weihnachten, sowie in Nr. 22 am Obermarkt ein Schüttboden zu vermiethen.

In Nr. 106 neben dem weißen Roß ist eine meublirte Stube mit Gewölbe und allem übrigen Zubehör, parterre, vornheraus, an einen oder zwei einzelne Herren zu vermiethen und kann den 1. Nov. d. J. bezogen werden.

In der Webergasse Nr. 402 ist vornheraus 1 Stube nebst Zubehör zu vermiethen und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

Es steht ein freundliches Logis, bestehend in 5 Stuben, 1 lichten Küche und Speisekammer, nebst übrigem Zubehör, in Nr. 407 in der Webergasse von jetzt ab zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Logis-Vermiethung. Auf dem Obermarkte in Nr. 105 ist die 1ste Etage, bestehend aus 2 großen Stuben, 3 kleinen und 1 Schlafgemach, nebst übrigem Zubehör, zu vermiethen und zum 1. April 1839 zu beziehen.

Eine gut ausgespielte Guitarre ist billig zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. d. Anz.

Vom 29. d. M. ab befindet sich mein Geschäftslokal in dem Hause des Herrn Weider sen. Nr. 66 hinter dem Kloster unter den Eichen.

Görlitz, den 27. September 1838. Richtsteig, Justiz-Commissar und Notar.

In der Nicolaigasse Nr. 286 sind 4 Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Daß ich von heute ab in der Nonnengasse beim Riemermstr. Röhl wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden mit der Bitte um fernere Bestellungen ergebenst an.
Görlitz, den 1. October 1838. Joseph Kiessella, genannt Sauer, Damenkleider-Verfertiger.

Daß ich mein zeitheriges Logis verändert habe, und von heute an bei dem Bierhofs-Besitzer Herrn Weider sen. eine Treppe hoch vorn heraus wohne, zeige ich Allen, die mit mir bereits in Verbindung stehen, oder solche künftig wünschen, hierdurch ergebenst an.
Görlitz, den 27. Sept. 1838. C. W. Vetter,
Lotterie-Einnehmer.

Zur gütigen Beachtung!

Der Unterzeichnete empfing eine neue Sendung der feinsten Stahlwaaren und empfiehlt vorzüglich seine Schneidewaaren, als: alle Gattungen doppelte und einfache Hobeleisen, hohle und gerade Stech- und Lochmeisel, Sägen für Tischler, Zimmerleute, Holzmacher rc. von 15 Zoll bis $3\frac{1}{2}$ Fuß Länge, Baum- und Stichsägen, weiße feine engl. Fournir-Sägen mit und ohne Zähne, alle Gattungen Steyersche Feilen für Metallarbeiter, feine engl. dreikäntige Feilen, vorzüglich zum Sägenschärfen, ganz neue Gattungen von Bohrern, kleine und große Schraubstöcke, Feilkloben und Handschrauben, Beiß- und Drathzangen, Zirkel, Chatullen-, Schrank-, Schubkasten- und Vorhang-Schlösser rc., Zucker-, Schreiner- und Schuhmacherhämmer, ordinaire Leuchter, Maurerkellen, Striegeln, Kandaren, Trensen, Schnallen, Ringe, Kuh- und Halfterketten, Schaufeln, Bleikellen, Hacke-, Schnitt- und Wiegemesser mit polirtem schwarzen Heft, Tischmesser, Federmesser und Scheeren, Vorlegelöffel, Kaffemühlen, Korkzieher, Fangeisen, Breitbeile, Bund-, Stich- und Queräxte, Winkeleisen, schwarze Lastwaagebalken, kleine schwarze und polirte Waagebalken mit und ohne Schalen, feine engl. Ziehklingen, eiserne Riegel, eiserne und messingne Charniere und Tischgehänge, eiserne und messingne Bettschrauben, Blechscheeren und Lichtscheeren mit und ohne Feder, alle Sorten kleine und große Schrauben mit flachen und runden Köpfen, ferner alle Arten Guß-Messing-Waaren, als: Leuchter, Plätt- und Tolleisen, Rosen und Ringe auf Geschirre, und Reißzeuge, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. — Alle diese Waaren sind von der besten Arbeit und Güte, und durch direkten Bezug großer Quantitäten bin ich in den Stand gesetzt, solche zu äusserst billigen Preisen abzulassen, wovon sich jeder resp. Käufer bei etwaigem gütigen Versuch überzeugen wird. Bei Abnahme im Werthe von mindestens 10 thlr. bewillige ich außerdem einen Rabatt von $3\frac{1}{3}$ pCt. Theodor Schuster,
Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore unter den Radeläuben in Görlitz.

Die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
auf vollständige Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit begründet, fährt fort auf allen Punkten Deutschlands und der Schweiz Versicherungen anzunehmen, sowohl auf ein einzelnes als auf zwei verbundene Leben. Diese gemeinnützige Anstalt hat schon so manchen Segen gestiftet und erfreut sich einer täglichen Zunahme von Mitgliedern. Zur unentgeltlichen Vertheilung von Plänen, Prospecten, Rechnungs-Abschlüssen, wie zu jeder gewünschten nähern Erläuterung bin ich stets mit Vergnügen bereit. Zugleich widme ich denjenigen geehrten Mitgliedern, welche Ende September ihre Beiträge zu entrichten haben, die Anzeige, daß die neuen Prolongations-Quittungen für diesen Termin bei mir bereit liegen.
Görlitz, den 1. October 1838. C. G. Dettel.

Es sind ein Paar schöne feinwollene Stähre vom Dominium Gersdorf bei Roßwein auf dem, gleichem Besitzer gehörigen Dominium Diehsa übrig, und zur jetzigen Sprungzeit abzulassen. Nähere Auskunft ertheilt das Wirthschafts = Amt zu Diehsa.

Ein noch wenig gebrauchter kupferner Waschkessel ist billig zu verkaufen beim Kupferschmidt Eiffler am Untermarkte.

Auf dem Dominium Liebstein ist von Michaeli d. J. ab die Brennerei unter sehr billigen Bedingungen zu verpachten.

Ein 2spänniger, auf 4 Federn hängender, grün lackirter und noch gut gehaltener leichter Kutschwagen mit eisernen Axen, steht billig zu verkaufen; von wem? sagt die Exped. d. Anz.

Ausgearbeitetes Zimmerholz, 15 Stück, und 20 bis 24 Ellen lang sind zu verkaufen in Mittel=Sohra. Joh. Gottfried Preiß.

Zur Erlernung verschiedener musikalischer Instrumente können noch einige Schüler angenommen werden. Auch werden alle Gattungen Arrangements sowohl für Saiten= als Blas=Instrumente und andre Noten=Copialien übernommen, Reparaturen von alten Violinen und Guitarren besorgt und Flügel= und Fortepianos gestimmt von E. Vater,

Musikus, wohnh. an der Pforte Nr. 48.

Zurückgekehrt von der Leipziger Messe empfehle ich mein jeden guten Geschmack befriedigendes, durch die neuesten Facons vermehrtes Gold= und Silberwaaren=Lager zur vollen Auswahl.

Die äußerst billigen aber unwandelbar festgesetzten Preise werden einen Jeden überzeugen, daß alles Mögliche von mir geschieht, um den zeitgemäßen Anforderungen meiner Mitbürger Genüge zu leisten. E. L. Finster,

Görlitz, den 1. October 1838. Gold= und Silberarbeiter.

Die Garkoch=Gerechtigkeit in Nr. 261 ist unter billigen Bedingungen zu verpachten. Näheres ist bei dem Eigenthümer zu erfahren. Görlitz, den 3. Oct. 1838.

Ein englisirter brauner starker Wallach 7 Jahr alt, als Wagenpferd sehr brauchbar, ist in der Kahle Nr. 1086 zu verkaufen.

Alte Geschirre sind billig zu verkaufen beim Riemer Augustin.

Ein gesitteter Knabe von rechtlichen Eltern, welcher geneigt ist, die Tischlerprofession zu erlernen, findet ein Unterkommen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Riemer=Profession zu erlernen, der kann sogleich ein Unterkommen finden beim Riemermstr. Lehmann.

Da ich Donnerstag den 4. October mein deutsches Haus verlasse, wo ich so viele frohe Tage mit meinen Freunden verlebt, so danke ich allen meinen Gönnern, hohen und niedern, welche mich bis auf den letzten Augenblick mit ihrer mir so schätzbaren Gegenwart beehrten, von ganzem Herzen. Bitte auch zugleich das Wohlwollen auf meinen Nachfolger Herrn Becker übergehen zu lassen. Böttger.

Sämmtlichen schätzbaren Anverwandten, Freunden und Nachbarn, so wie den Lehrern und Schülerinnen der 4ten Klasse hiesiger Mädchenschule, welche ihre herzliche Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verlust unserer geliebten kleinen Thekla auf vielfache Weise an den Tag gelegt haben, sagen wir hiermit den verbindlichsten Dank, und wünschen, daß die göttliche Vorsehung Sie alle vor einem ähnlichen Trauerfalle bewahren möge.

Görlitz, den 27. Sept. 1838. Karl Langer,

Karoline Langer geb. Strohmann.

Die Eröffnung meines Kaffeehauses am 7. d. M. beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und füge die Bitte hinzu, mich mit zahlreichen Besuch zu beehren.

Fritsche an der Pforte, Nr. 407.

Die Schmidtsche Leihbibliothek in der Nonnengasse wird fortwährend mit den neuesten, gediegensten und beliebtesten belletristischen Werken vermehrt. Auswärtige, welche sich damit befassen wollen, können zum Wiederverleihen gegen billige Bedingungen 100 und mehr Bände auf einmal erhalten. Ferner können dem neben der Bibliothek bestehenden

Journalisticum,

das 18 der gelesensten Zeitschriften nebst 5 Modejournalen enthält, worunter

der Voleur, ein französisches Modeblatt,

stets Leser beitreten, und der pünktlichsten Bedienung versichert seyn. Auch werden zum

Voleur und einer neuen Jägerzeitung

noch Leser besonders gesucht. Von

Taschenbüchern für 1839

sind bereits mehrere ausgegeben worden, und ich ersuche Diejenigen, welche hier zutreten wollen, sich gefälligst bald zu melden.

Görlitz, den 3. October 1838. Michael Schmidt.

Künstigen Sonnabend und Sonntag, den 6. und 7. d. M. wird ein Entenschieben bei mir abgehalten werden, wozu ergebenst eingeladen wird. Für gute Getränke und Aufwartung wird bestens gesorgt seyn.

Görlitz, den 2. October 1838. Helbig in Leschwitz.

Zu einem Schweinschlachten und Wurstschmauß kommenden Sonnabend den 6. d. M. ladet freundlichst ein Kummer in Hennersdorf.

Daß künftigen Freitag bei mir ein Schleien-Schmauß gegeben wird, so wie Sonntag darauf die Vorkirmeß gefeiert wird, zeige hiermit ergebenst an, und werde für gute Speisen bestens sorgen.

Deutschmann in Biesnitz.

Da Morgen nach dem Silberschießen der Königsball gehalten wird, so empfiehlt sich Unterzeichneter um 12 Uhr Mittags und Abends 7 Uhr mit Potage und Gänsebraten, desgleichen mit einer Auswahl neubackner Kuchen. Auch wird Sonnabends um Karpfen geschossen, wozu ergebenst einladet Altmann, Schießhauspachter.

Auf mehreres Verlangen wird Sonntag den 7. October bei Unterzeichnetem ein Gänseschlagen gehalten werden, wozu ergebenst einladet Müller in Ober-Ludwigsdorf.

Zur Feier der Vorkirmeß zum künftigen Sonntag in Rauschwalde, ladet Unterzeichneter ganz ergebenst ein und versichert, daß für Speisen und Getränke von der besten Qualität gesorgt seyn wird. Hirche in Rauschwalde.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß heute Abend das letzte Garten-Concert gegeben wird. Morgen wird um Karpfen geschoben, wo auch gesottene Karpfen zu haben seyn werden; es ladet ergebenst ein Sahr im Wilhelmsbade.

Auf kommenden Sonntag ist in Kuhna ein Gänse- und Entenschießen mit beliebigen Büchsen.

Sonntag, den 30. Sept. in den Frühstunden ist mir mein ganz schwarzer großer Pudelhund entlaufen, derselbe ist männlichen Geschlechts, stark bewachsen, hat ein altes mit der Hausnummer 378 versehenes Halsband und hört auf den Namen Cartousch, jedoch auch auf Mottony. Derjenige, welcher mir wieder zu dem Pudel verhilft, erhält ein angemessenes Douceur.

Görlitz, den 2. October 1838. C. H. Nitsche, Tischler. (Kränzelgasse Nr. 378.)

Am vergangenen Sonntage ist auf dem grünen Graben ein kattunenes Jäckchen gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 614 auf dem Nicolaigraben in Empfang nehmen.

Wem eine junge weiße Katze (auf der Nase, am linken Ohr und Schwanze mit braunen Flecken gezeichnet, mehr weiß wie scheckigt) entlaufen ist, kann sie durch Nachfragen in der Exped. des Anz. wieder bekommen.

Vergangenen Sonntag hat sich von Görlitz bis Moys ein schwarzer Pudel zu mir gefunden, mit ledernem Halsbande, worauf C. H. N. Nr. 378 gezeichnet. Der Eigenthümer kann selbigen wieder erlangen gegen die Futterkosten und Insertionsgebühren beim

Züchner-Mstr. Barschel in Schönberg.

Eine Uhrkette ist gefunden worden, der Eigenthümer kann sie gegen die Insertions-Gebühren zurück erhalten bei Carl Vorwerk auf der heil. Grabsgasse.

Der Herr, welcher Montag Abend bei Petermann in Moys die Mütze von einem Nagel beim Glasschranke an sich genommen, wird höflichst ersucht, sie gegen die Seinige in Nr. 763 wieder umzutauschen.

Ich erkläre hierdurch, daß ich, als ich am 17. Sept. d. J. dem hiesigen Bürger und Zimmergesellen C. F. W. Rößler wegen seines damals abgelegten Zeugnisses, ohne dasselbe zu kennen, Vorwürfe gemacht, allerdings mich übereilt und deshalb um Verzeihung ersucht habe. Er hat mir es auch verziehen unter der Bedingung, die ich hiermit erfülle, und bekenne, daß ich von seiner Wahrheitsliebe und Redlichkeit überzeugt bin. Karl Schnabel, Stadtgärtner.

Vom 30. zum 1. Sept. ist mir mein braungefleckter starker Hühnerhund weggekommen. Kennzeichen waren: an dem einen Behänge war ein Stück heraus gerissen, welches noch herunter hing, hat eine schwache Ruthe und ist sehr alt, auf dem Halsbande steht Gottfried Kloß Nr. 1 zu Hochkirch, und hört auf dem Namen Pikas. Wer mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, erhält eine angemessene Belohnung. Gottfried Kloß Gastwirth in Hochkirch.

Am vergangenen Sonntage ist auf dem Wege von Groß-Bießnitz nach Görlitz ein Armband mit 4 lilla Steinen verloren gegangen. Es wird ersucht, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

(Ein sehr geschätztes Hausbuch ist:)

Die besten Hausarzneimittel gegen alle Krankheiten der Menschen,

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge, nebst

Hufeland's Haus- und Reiseapotheke. 8. brosch. 189 Seiten. Preis 15 Sgr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der eine oder der andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.